

Leitfaden zur Eingewöhnung in die Kinderkrippe „Sonnenschein“

Liebe Eltern,

ein sanfter Übergang Ihres Kindes aus dem familiären Umfeld in die Krippe ist von großer Bedeutung. Das Berliner Modell wurde vom Institut für angewandte Sozialisationsforschung (Infans) entwickelt und findet seit vielen Jahren praktische Anwendung. Dieses Modell dient als Orientierungsrahmen für die Übergangszeit vom Elternhaus in die Krippe. Im folgenden wollen wir Sie über den genauen Ablauf der Eingewöhnung nach dem Berliner Modell informieren. Bitte lesen Sie sich diesen Leitfaden genau durch und kommen Sie bei Unklarheiten gerne auf uns zurück.

Was Sie **VOR** der Eingewöhnung beachten sollten!

In den meisten Fällen dauert der Beziehungsaufbau zwei bis drei Wochen. Die Pausen zwischen den Krippenbesuchen in der Eingewöhnungszeit sollten nicht zu lange sein oder durch Urlaub unterbrochen werden. Wir orientieren uns bei der Entscheidung darüber, wie viele Tage und über welche Zeitraum das Kind begleitet werden muss, am Verhalten des Kindes. Zu beachten ist, dass auch nach einer erfolgreichen Eingewöhnung Phasen der Unlust und/oder des Fremdels beim Kind auftreten können. Wir werden Sie in den ersten zwei Wochen bitten, zu einer bestimmten Zeit in die Kinderkrippe zu kommen, da es für Ihr Kind leichter ist, wenn es immer auf die gleiche Situation trifft. Die Eingewöhnung aller neuen Kinder wird gestaffelt. Es werden maximal zwei Eingewöhnungskinder gleichzeitig am Geschehen teilnehmen.

Im Überblick

- ☀ Bitte planen Sie vor Ihrem Arbeitsbeginn genügend Zeit ein (ca. drei Wochen).
- ☀ Bitte planen Sie keinen Urlaub oder ein verlängertes Wochenende während der Eingewöhnung.
- ☀ Entscheiden Sie im Vorfeld wer das Kind eingewöhnt. (Ein Wechsel der Bezugsperson sollte unbedingt vermieden werden.)

Die Eingewöhnung

Die ersten drei Tage

In den ersten drei Tagen besuchen Sie (Mutter oder Vater) mit Ihrem Kind gemeinsam für ca. 1 Stunde die Gruppe, **ohne** dass ein Trennungsversuch stattfindet. Wichtig ist, dass nur ein Elternteil durchgehend die Eingewöhnung begleitet.

In der Zeit, die Sie zusammen mit Ihrem Kind in der Gruppe verbringen, sollten Sie einige Punkte beachten:

- ☀ Suchen Sie sich einen ruhigen Platz im Gruppenzimmer, beobachten Sie Ihr Kind und seien Sie einfach nur da.
- ☀ Erlauben Sie ihrem Kind, zu gehen und zu kommen wann es will. Bleiben Sie stets auf Ihrem gewählten Platz (wenn möglich, verhalten Sie sich eher passiv).
- ☀ Bitte gehen Sie **keine** Spielsituationen mit anderen Kindern ein. Ihr Kind fühlt sich dann evtl. verunsichert und reagiert mit eifersüchtigem bzw. verteidigendem Verhalten.
- ☀ Unternehmen Sie keinen Trennungsversuch. Bitte verlassen Sie auch nicht für Telefonate o. ä. den Raum.

Wir werden uns in den ersten Tagen ganz bewusst eher abwartend Verhalten und vielleicht erst nach einiger Zeit versuchen, zu Ihrem Kind Kontakt aufzunehmen. In dieser Zeit füttern und wickeln Sie ihr Kind, wir nehmen dabei eher passiv am Geschehen teil.

Der vierte Tag

Am vierten Tag findet der **erste Trennungsversuch** statt. Sie sollten den Gruppenraum für ca. zehn Minuten verlassen. Über den genauen Zeitpunkt informieren wir Sie dann. Unser Elternwartebereich (direkt neben dem Gruppenzimmer mit „Winkefenster“) steht Ihnen dabei zur Verfügung. Die Eingewöhnungszeit geht fast nie ohne Tränen vor sich, dies ist eine natürliche und gesunde Reaktion Ihres Kindes auf die neue Situation.

- ☀ Verabschieden Sie sich immer **bewusst** von Ihrem Kind, auch wenn es Ihnen schwer fällt, nur dann kann eine gute Eingewöhnung gelingen.
- ☀ Bleiben Sie bitte während der Trennung in der Einrichtung.

Liebe Eltern, auch wenn es Ihnen schwer fällt:

Es ist wichtig, dass Sie trotzdem das Zimmer zügig verlassen, auch wenn Ihr Kind beim Abschied sehr heftig weint und schreit. Je unsicherer Sie sich beim Verabschieden sind und es weiter hinausziehen, umso unsicherer wird ihr Kind. Kinder spüren die Unsicherheit ihrer Eltern sofort, was die Eingewöhnung erschweren kann. Sollte ein Elternteil besondere Trennungsschwierigkeiten haben, wäre die Eingewöhnung durch das andere Elternteil sinnvoller.

- ☀ Die Reaktion Ihres Kindes auf den ersten Trennungsversuch in der neuen Umgebung enthält wichtige Anhaltspunkte über die voraussichtliche Dauer der Eingewöhnungszeit. Wir werden mit Ihnen den weiteren Verlauf besprechen.

Der fünfte und sechste Tag

Der Zeitraum in dem Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind in der Gruppe aufhalten, wird nun stetig kürzer. Die Trennung hingegen verlängert sich. Über die Zeitspanne der nächsten Trennung entscheidet das Verhalten Ihres Kindes.

- ☀ Bleiben Sie während der Trennung in der Einrichtung und **verabschieden** Sie sich bewusst von Ihrem Kind.

Ab dem siebten Tag

Die Zeit der Abwesenheit Ihrerseits wird kontinuierlich gesteigert. Sie brauchen sich nun nicht mehr in der Einrichtung aufzuhalten. Bitte bleiben Sie aber telefonisch erreichbar, sollte die Tragfähigkeit der neuen Beziehung noch nicht ausreichen, um Ihr Kind in besonderen Fällen aufzufangen und zu beruhigen.

Eine gute und schonende Eingewöhnung Ihres Kindes liegt uns sehr am Herzen. Wir hoffen es ist uns mit dem Aufnahmegespräch und diesem Leitfaden gelungen eine erste Vertrauensbasis zu schaffen.

Eine Kinderkrippe ohne Eltern, ist wie ein Kinderkrippe ohne Kinder!

(Malaguzzi)

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen ☺

Ihr Krippenteam

Christina Ach

Marion Hagn

Elke Forster